

Ein altes Piano wird zur Herzenssache

Frick Walter Fischer bringt mit Spendenaufrufen 7500 Franken zusammen und rettet damit das 37-jährige Klavier des Alterszentrums.

VON DENNIS KALT

Die Finger von Walter Fischer wandern über die weissen und schwarzen Tasten der Klaviatur und erfüllen das Alterszentrum mit harmonischen Melodien. Das Piano, auf dem er spielt, hat fast vier Jahrzehnte auf dem Buckel. Es war 1979, erinnert sich der ehemalige Schulmusiker und Jugendchor-Direktor: «Zur Einweihung des Altersheims spielte die Musikgesellschaft Frick. Der Jugendchor und der Chor der Bezirksschule Frick sangen und schenkten dem Altersheim ein neues Klavier.»

Um damals Geld für das Klavier einzuspielen, singen die beiden Chöre an Hochzeiten, Beerdigungen und geben Konzerte. Insgesamt sammeln sie 6400 Franken. Zusätzlich gewährt ein Klaviergeschäft in Basel einen Rabatt von



Walter Fischer spielt auf dem 37-jährigen Klavier im Alterszentrum Bruggbach. DKA

sieben Prozent, sodass das Geld für den Kauf ausreicht. «Die vielen jungen Sänger waren mit Leib und Seele bei der Sammelaktion dabei und richtig stolz, als wir bei der Einweihung das Instrument übergeben konnten», erzählt Fischer. Mit dem Klavier zieht Musik ins Altersheim ein. Zu Beginn setzen sich zwei Pensionäre an die Klaviatur. Spä-

ter entsteht im Altersheim das Bruggbach-Chörli, das sich jeden Donnerstag um das Klavier versammelt, um zu singen. Vier ehemalige Chorleiter aus dem Fricktal begleiten dabei auf dem Klavier. «Das alte Piano ist für alle eine Herzenssache», sagt Fischer.

Doch im Januar letzten Jahres kommt der Schock: Das Klavier weist einen

massiven Spalt auf, die Hammerköpfe sind abgespielt und die Filze abgenutzt. Die Offerte für die Revision und Restauration beträgt 7500 Franken und übersteigt das Budget des Alterszentrums Bruggbach. «Die Altersheimbesucher hörten von unseren Klaviersorgen und spendeten kleine Beträge», erzählt Fischer, der aktiv wird und an mehrere Institutionen Gesuche mit der Bitte um finanzielle Hilfe verschickt.

7500 Franken durch Spenden

Das Warten beginnt. Jedoch sichern einige Monate später die Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Laufenburg mit 3500 Franken, die Stiftung Pro Fricktal mit 2500 Franken und die Hatt-Bucher-Stiftung Zürich mit 1500 Franken ihre Unterstützung zu. «Ich habe mich darüber unglaublich gefreut», sagt Fischer. So verlässt das Klavier im April dieses Jahres das Alterszentrum, wird in Aarau repariert und restauriert und kehrt im Juni wieder zurück. Damit können im Alterszentrum Bruggbach auch für die nächsten vier Jahrzehnte wieder harmonische Klaviertöne erklingen.